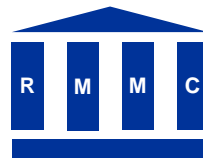


Bienvenidos



Risikomanagement Aktueller Stand 2006



EDV-Anwendungen im Risikomanagement

Mit freundlicher Unterstützung
Dokumentierte Patientenaufklärung



Agenda: RM Aktueller Stand

EDV-Anwendungen im Risikomanagement



14:00 – 14:05 Uhr	Begrüßung
14:05 – 14:30 Uhr	Software zur Erfassung von Beinahe-Fehler CIRS María Inés Cartes, Ärztin, Risikomanagerin MHH Ingo Gurcke, Dipl.-Betriebswirt, Geschäftsführer, mildenberger versicherungsmakler
14:30 – 15:00 Uhr	Softwaregestützte Risiko-FMEA Durchführung in Krankenhausprozessen Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner, Geschäftsführer CIM-House, Dr.Binner Akademie
15:00 – 15:30 Uhr	Verbesserung von Arzneimittelsicherheit und Wirtschaftlichkeit durch das elektronische Verordnungssystem TheraOpt® Prof. Dr. med. Jürgen Frölich, Leiter Entwicklung, Atheso Arzneimittelsicherheit GmbH
15:30 – 15:40 Uhr	PAUSE
15:40 – 16:00 Uhr	RFID - Technologie: Funktion und Einsatz Dr.-Ing. Michael Camp, Univ. Hannover, Geschäftsführer Smart Devices GmbH &Co.KG.
16:00 – 16:20 Uhr	RFID - von der Patientenidentifikation bis zur Logistik Thomas Jell, Abteilungsleiter, Senior Principal Consultant, Line System Integration, Siemens Business Services, Siemens AG
16:20 – 16:40 Uhr	Aufklärung und Dokumentation im Wandel Josef Hollenhorst, Geschäftsführender Oberarzt, Anästhesiologie, MHH
16:40 – 16:50 Uhr	Patientenaufklärung mit Tablet-PC Hubert Köferl, Verlagsleiter, proCompliance Verlag GmbH
16:50 – 17:15 Uhr	Juristische Bewertung der Digitalen Dokumentation und Patientenaufklärung Dr. jur. Albrocht Wienko, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Medizinrecht (DCMR) e.V. und Justitiar mehrerer ärztlicher Berufsverbände und ärztlicher Vereinigungen der Hochschulmedizin
17:15 – 17:30 Uhr	DISKUSSION
Ab 17:30 Uhr	Kleiner Imbiss

- 4-Schritt-Methode zur Einführung von CIRS im Krankenhaus
- Prozessorientierte Risikoanalyse
- 4-Schritt-Modell zur Bearbeitung des RM-Bewertungskataloges für die Prämienkalkulation
- Leitung der Arbeitsgruppe CIRS im Krankenhaus
„Handlungsempfehlung zur Einführung von CIRS im Krankenhaus“
- Neue Version der Software zur Erfassung von Incidents entwickelt (online Präsentation)

Risikomanagement

Schritt 1: Die CIRS - Entscheidung

- Schwächen analysieren
- Stärken analysieren

Entscheidung mit Krankenhausleitung, Rechtsabteilung und Haftpflichtversicherung

Schritt 2: Die CIRS - Vorbereitung

- Zweck definieren
- Position des Risikomanagers festlegen
- Mitarbeiterschutz festlegen
- Ziele vereinbaren

Ziele mit Krankenhausleitung, Betriebsrat und vereinbaren

Schritt 3: Die CIRS - Planung

- Rahmenbedingungen u. Grundsätze definieren
- Meldebogen u. Software auswählen
- Aufbaustruktur festlegen
- Verfahren definieren

Standardisiertes Verfahren für die Implementierung und Etablierung

Schritt 4: Die CIRS - Umsetzung

- Pilotierung mit freiwilliger Abteilung
- Ergebnisse der Pilotierung bewerten
- Ausweitung stufenweise durchführen

Erfahrung der Pilotierung für die Ausweitung nutzen.

4-Schritt-Methode zur Einführung von CIRS im Krankenhaus

■ Methode

- ERA (Error & Risk Analysis)

mildenberger versicherungsmakler KG und
Stiftung für Patientensicherheit Schweiz / Juli
2005

- Prozessmanagement bzw. Prozessorientierung nach
Prof. Dr. Binner

■ Anwendung bei:

- Analyse von gravierenden (Beinahe-) Zwischenfällen
- Betroffenheit mehrerer Kernprozesse
- Beteiligung mehrerer Abteilungen
- komplexen Prozessen

■ Bisher bei drei Beinahe-Zwischenfällen angewendet

■ Methode

- Methode ex-post: retrospektive Analyse
- Erfassung des Ist-Prozesses vor Ort
- Identifikation von Risikofunktionen mit den Beteiligten
- Nutzung vorhandener Erfahrung über Risikokonstellationen
- Beschreibung von möglichen Verbesserungsmaßnahmen
- Analyse und Bewertung der vorgeschlagenen Maßnahmen im lokalen Kontext durch die Beteiligten
- Einleitung und Umsetzung von Maßnahmen in eigener Verantwortung oder mit Unterstützung vom Risikomanagement
- Prüfung von Umsetzung anhand Stichproben (Audits)
- Bericht an die Beteiligten und an die Leitung

Risikomanagement

Schritt 1: BK zentral bearbeiten

- Original BK prüfen, Fragen analysieren

- Fragen nach KH-Strukturen sortieren

- BK neu gliedern strukturieren, formatieren

- Frist für die Beantwortung setzen

Jedes Formular mit Absenderfeld versehen

Schritt 2: BK intern versenden

- Anschreiben und Verteiler erstellen

- BK zielgerichtet an die Abt. versenden

- Rücksendungen entgegen nehmen

- Antworten der Abt. prüfen

Urlaubszeiten und Vertretungsregeln berücksichtigen

Schritt 3: BK Ergebnisse aufbereiten

- Antworten verbessern und ergänzen

- Antworten zusammen führen

- Beantwortete BK durch KH-Leitung genehmigen

Kopie des BK an Rechtsabteilung geben

Schritt 4: BK extern versenden

- BK an Versicherer senden

- Aufbau und Ablauf der Bearbeitung bewerten

- Versicherungsprämie verhandeln

- Feedback an die beteiligten Abteilungen

Identifizierte Risiken analysieren und reduzieren

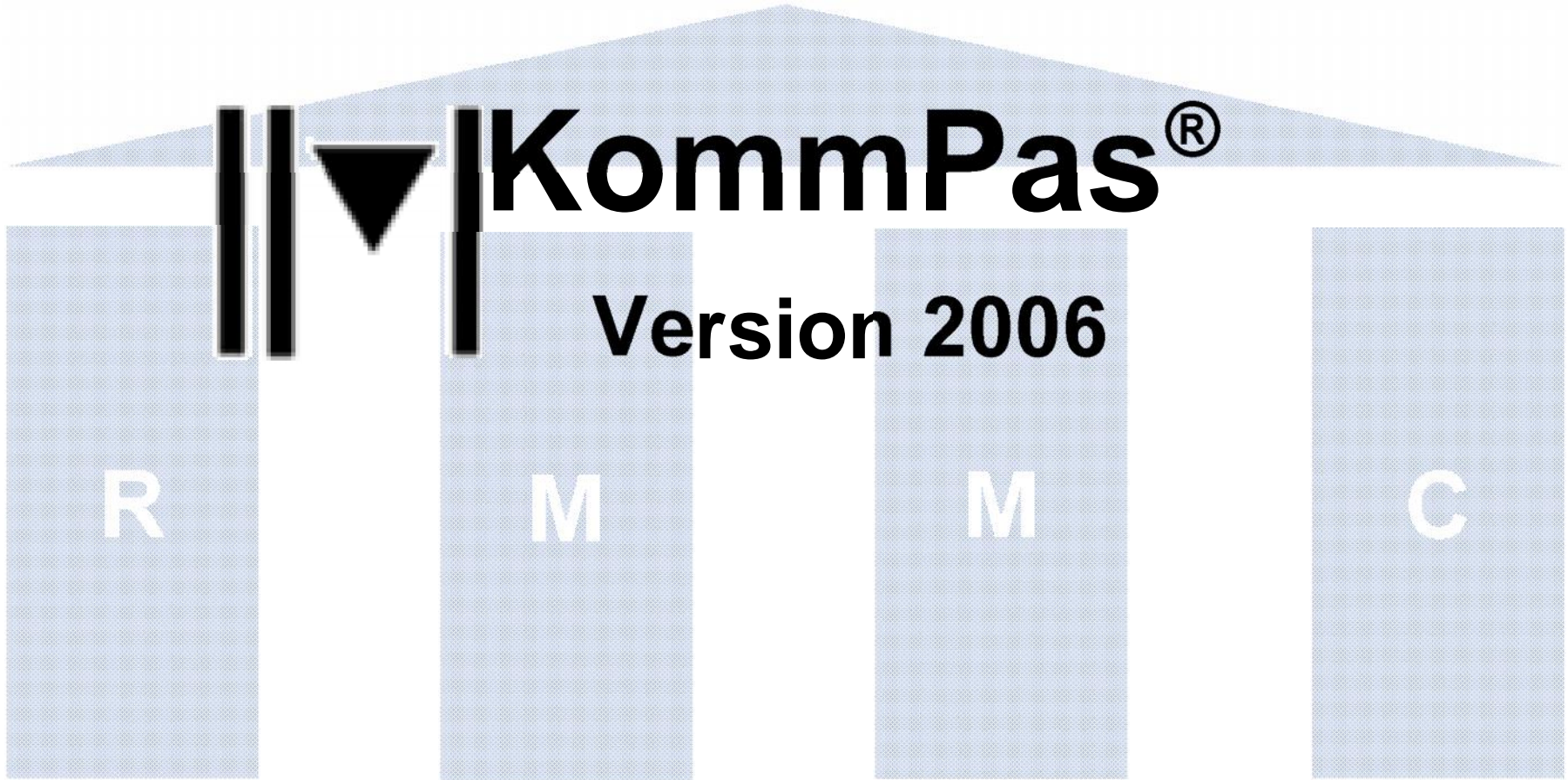
4-Schritt-Modell zur Beantwortung des RM-Bewertungskataloges (BK)

© 2006 M. Cartes & A. Freund

- Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Eingriffsverwechslungen in der Chirurgie
 - Vier Stufen zur Vermeidung von Eingriffsverwechslungen
- Empfehlung zur Einführung von CIRS im Krankenhaus
 - Sieben Schritte zur Einführung von CIRS

<http://www.aktionsbuendnis-patientensicherheit.de>

- 4-Schritt-Methode zur Einführung von CIRS im Krankenhaus
 - Prozessorientierte Risikoanalyse
 - 4-Schritt-Modell zur Bearbeitung des RM-Bewertungskataloges für die Prämienkalkulation
 - Leitung der Arbeitsgruppe CIRS im Krankenhaus
„Handlungsempfehlung zur Einführung von CIRS im Krankenhaus“
- Neue Version der Software zur Erfassung von Incidents entwickelt (online Präsentation)



mildenberger
versicherungsmakler KG



- Software der mildenberger versicherungsmakler
- Inhaltlich entwickelt durch:
 - Ingo Gurcke, Geschäftsführer mildenberger versicherungsmakler KG und
 - Maria Ines Cartes, ärztliche Qualitätsbeauftragte und Risikomanagerin der MHH
- IT-Konzeption und Umsetzung durch:
 - Christian Graeber, Geschäftsführung Netztransfer und
 - Erik Petersen, Geschäftsführung Trilos

- Web-Anwendung, lauffähig auf gängigem Web-Server
- Sicherheit durch Installation in abgeschirmtem internen Netzwerk
- bedienbar mit gängigen Browsern ohne zusätzliche Software

- Anonymer Meldebogen
- Felder, Formulare, Formularabschnitte und Prozesse können frei zusammen gestellt werden
- Verwaltung von Benutzern, Benutzergruppen, Abteilungen und RM-Teams
- Zuweisung von Schreib- und Leserechten auf jeden Formularabschnitt ist möglich

■ Unterstützung des CIRS-Prozesses Workflow

z. B. durch:

- Zuweisung von Weitergaberechten eines Teams sowie
- Fristsetzung für die Bearbeitung der Meldung auf jedes Formular

■ Statistisch aufbereitete Auswertungen sind enthalten

■ Exportmöglichkeit von Daten für weitere Auswertungen